Ein Treffen der Dream Biker IG bei Franky's Diner in Bremen- Habenhausen. Auch Pastorin Tabea Rösler und Musiker Jörn Meyer sind dabei. MARTIN KOWALEWSKI

Mit Motorradkutte und großem Herz

Dream Biker Bremen-Syke veranstalten wieder eine Andacht in Heiligenrode

Heiligenrode/Bremen – „Born to be wild" ist als erster Song im Biker-Gottesdienst geplant: Am kommenden Sonntag, 18. Mai, ab 10 Uhr gibt es zum zweiten Mal das Biker-Event-Open-Air an der Klosterkirche in Heiligenrode mit der Dream Biker IG Bremen-Syke – inklusive Biker-Gottesdienst um 11 Uhr. Der Blues- und Rock-Musiker Jörn Meyer (54), beim Gottesdienst musikalisch tätig, sagt, der Steppenwolf-Song passe gut zu Pastoren, Musikern und Bikern. Pastorin Tabea Rösler (51) verspricht eine lustige Predigt. Auch die Frage, ob es eine Geschwindigkeitsbegrenzung für Engel gibt, soll darin vorkommen.

Auch Markus Figge (54), einer von drei Gründern der Dream Biker IG, die sich für Kinder, Kranke und Sozialschwache einsetzt, wird eine Predigt halten. In diesem Jahr will er frei sprechen, einfach ganz normal reden. „Seit einem halben Jahr setze ich die Rede im Kopf zusammen", berichtet der 54-Jährige, der in Ristedt wohnt und ursprünglich aus Hamm in Nordrhein Westfalen stammt. Man dürfe gespannt sein. Über den Inhalt seiner Predigt verrät er aber noch nichts.

Im vergangenen Jahr ging es bei ihm um die menschliche Fähigkeit, einander Engel zu sein. Davon hat sich Pastorin Rösler, wie sie sagt, für ihre Predigt in diesem Jahr inspirieren lassen und will den „Faden etwas weiter spinnen". Die Predigt orientiert sich thematisch am Song „Heroes" von David Bowie. Auch plant Rösler einen Biker-Psalm – Rösler im Wechsel mit der Gemeinde. Zudem gibt es von ihr einen Reisesegen. Da schlägt nicht nur das Biker-Herz höher. Als kleinen Gospel hat Musiker Meyer „Nobody knows the trouble I've seen" geplant. Neben Rock gibt es auch Kirchenmusik, etwa das Lied „Mögen Engel Dich begleiten".

Auf dem Diner-Parkplatz hat Jens Diessel seinen Grillstand „Sunset Hot Dog & Grill" aufgebaut. Der Heiligenroder Pastorin gefällt`s. MARTIN KOWALEWSKI

Auch Oldtimer und ihre Fahrer sind eingeladen sowie natürlich alle Leute, die kommen wollen. Fotoshootings zusammen mit Bikes und Oldtimern sollen an dem Sonntag möglich sein. Ab 12 Uhr gibt es ein Kids-Programm mit Kinderschminken oder auch dem Pusten von Riesenseifenblasen. Ein Angebot für etwas Ältere soll die Herstellung von Festival-Armbändern sein. Und Kinder sollen für ein Foto auch auf große Maschinen steigen dürfen. Popcorn wird angeboten. Ebenso ein Eiswagen ist angekündigt; die lokale Eisdiele spendet.

Um 13 Uhr startet eine Ausfahrt der Dream Biker – eine Gedenkfahrt für verstorbene Motorradfahrer, aber auch für all die, die „behütet auf den Straßen des Lebens unterwegs sind", so Tabea Rösler. Es werde keine Trauerfahrt. Kirche soll auch Spaß machen. Das sei ihr wichtig.

Auf dem Event gibt es auch Kaffee und Kuchen für den guten Zweck. Hier unterstützen der Förderverein der Kirchengemeinde Heiligenrode und eine Bäckerei. Da die Arbeit am Grill im vergangenen Jahr eine große Anstrengung war, kommt diesmal Jens Diessel (55) mit seinem Imbisswagen und bietet Bratwurst, Frikadellen und Hot Dogs zum fairen Preis an und spendet seine Manpower. Er hat den Wagen „Sunset Hot Dog & Grill" genannt und bunt sowie mit viel Liebe zum Detail gestaltet. „Ab hier bitte lächeln!", steht auf einem Schild über dem Tresen. Einige lustige Sprüche finden sich im Wagen. Während des Gottesdiensts wird allerdings nichts für Essen und Trinken ausgegeben. Der Erlös der Veranstaltung kommt dem Kinderspielplatz der Kirche zugute.

Die Dream Biker IG gründete sich Ende 2023. Sowohl Markus Figge als auch Arnim Hauser (58), beide Motorradfans, hatten damals bereits die Idee, etwas Soziales machen zu wollen, wie beide erklären. Sie gründeten die Interessengemeinschaft zusammen mit Volker Kargel. Am Anfang waren es die drei Motorradfreunde und ihre Frauen. Mittlerweile sind 75 Personen dabei. Nicht alle fahren Motorrad. So etwa Thorsten Kirsch, Inhaber einer Werbeagentur in Bookholzberg, der für die Interessengemeinschaft T-Shirts bedruckt und Patches, Aufkleber sowie Broschen liefert. Seine Tochter hat das Logo für die Dream Biker gezeichnet: ein Motorrad mit Flügeln und darüber zwei Hände, die einander schütteln. Die Dream Biker, mit einem Alter von vier bis 76 Jahren, wollen Gutes bewirken und Spenden sammeln. Von November 2023 bis Ende 2024 kamen dabei 9400 Euro zusammen, sagt Figge.

Davon profitierten beispielsweise das Kinderhospiz Jona der Stiftung Friedehorst in Bremen oder auch das Kinderheim „Kleine Strolche" in Asendorf. Jüngst nahmen die Dream Biker 1800 Euro auf dem Vegesacker Kindertag ein.

Die Idee für einen Biker-Gottesdienst hatte Pastorin Rösler schon vor der Zusammenkunft mit den Bikern und Helfern. Auf sie aufmerksam geworden sei sie durch einen Bericht in der Kreiszeitung.

MARTIN KOWALEWSKI

Klosterhof wird zum Biker-Treffpunkt

Nachdem bereits im vergangenen Jahr zahlreiche Biker und Motorradfans zum ersten Freiluft-Biker-Gottesdienst an der Klosterkirche in Heiligenrode gekommen waren, hat auch die zweite Auflage der Veranstaltung an diesem Sonntag wieder viele Gäste angezogen. Eine Flut an unterschiedlichsten Maschinen war auf den Parkplätzen vor dem Klosterhof abgestellt, während die vermehrt in Kutte gekleideten Besucherinnen und Besucher aufmerksam den Worten von Pastorin Tabea Rösler und Markus Figge aus dem Leitungsteam der Dream Biker IG Bremen-Syke sowie der Musik von Blues- und Rockmusiker Jörn Meyer lauschten. Gegen 13 Uhr setzten sich dann die Biker im Anschluss an den Gottesdienst wieder für eine gemeinsame Ausfahrt auf ihre Motorräder.

TEXT: NOE/FOTO: VASIL DINEV

Biker setzen Zeichen für soziales Engagement

Motorradfahrer sammeln 1300 Euro für den Spielplatz an der Klosterkirche Heiligenrode

Heiligenrode – An der historischen Klosterkirche in Heiligenrode hat am Sonntag ein besonderes Ereignis stattgefunden. Zahlreiche Motorradbegeisterte aus der Region versammelten sich zur zweiten Auflage eines Biker-Gottesdienstes, der von der Dream Biker IG Bremen-Syke organisiert wurde. Ziel der Freiluft-Veranstaltung war es einmal mehr, Gemeinschaft und soziales Engagement miteinander zu verbinden.

Unter strahlendem Sonnenschein trafen sich Motorradfahrer, Gemeindemitglieder und Besucher aller Altersgruppen, um gemeinsam den Tag zu verbringen. Das Programm begann mit einer gemeinsamen Ausfahrt, bei der die Teilnehmer auf ihren Motorrädern durch die Umgebung von Heiligenrode fuhren und so ein deutliches Zeichen für Gemeinschaft und Zusammenhalt setzten.

Anschließend fand an der rund 800 Jahre alten Klosterkirche ein festlicher Gottesdienst statt, der von vielen Besuchern gut angenommen wurde. Jörn Meyer spielte die Gitarre und brachte dem Publikum Rockmusik sowie Blues zu Gehör. Heiligenrodes Pastorin Tabea Rösler begrüßte ausdrücklich das Engagement der Dream Biker und betonte die Bedeutung von Solidarität und gegenseitiger Unterstützung. In ihrer Predigt hob sie hervor, wie wertvoll es sei, wenn Menschen aus unterschiedlichen Bereichen und mit verschiedenen Interessen zusammenkommen, um gemeinsam Gutes zu tun.

Der zweite Biker-Gottesdienst an der Klosterkirche in Heiligenrode fand regen Zuspruch. GABI MÜHLENBRUCH-WALTER

Im Rahmen des Events wurden Spenden gesammelt, die direkt dem Förderverein der Kirchengemeinde zugutekommen. Insgesamt konnten durch die großzügige Unterstützung von Teilnehmern und Besuchern rund 1300 Euro gesammelt werden. Diese Summe wird vollständig für die Instandhaltung und Weiterentwicklung des beliebten Kirchenspielplatzes verwendet, der ein wichtiger Treffpunkt und Anziehungspunkt für Familien der Gemeinde ist.

Die Organisatoren der Dream Biker IG zeigten sich begeistert über die hohe Resonanz und den Erfolg der Veranstaltung. Sie kündigten an, auch zukünftig ähnliche Aktionen zu planen, um weiterhin soziale Projekte in der Region zu unterstützen und Gemeinschaft über alle Altersgruppen hinweg zu fördern.

Die Vertreter des Fördervereins bedankten sich herzlich bei allen Beteiligten für die großzügige Unterstützung und betonten, wie wichtig solche Aktionen für den Erhalt und die Attraktivität der Heiligenroder Klosterkirche und ihrer Umgebung seien. lw